

Drei Spiele und drei Siege

Phönix, SVK und Germete stark

■ Von Lena Brinkmann

Kreis Höxter (WB). Die Frauenmannschaften des Kreises Höxter spielen in der Bezirksliga siegreich auf: Phönix Höxter, der SV Kollerbeck und der FC Germete/Wormeln freuen sich jeweils über drei Punkte. Das Heimspiel des FC Boffzen ist nach starken Regenfällen ausgefallen.

Phönix Höxter – SV Spexard 2:0 (2:0). »Das war ein souveräner Sieg. Wir hatten über 90 Minuten gefühlt 90 Prozent Ballbesitz. Spexard besaß keine nennenswerten Torchancen«, hob Höxters Trainer Philipp Müller hervor. Caroline Berdin beförderte den Spitzenreiter in der zwölften Minute mit einem Weitschuss auf die Siegerstraße. Das 1:0 sorgte für zusätzliches Selbstvertrauen. In der 25. Minute setzte sich Jana Leuchtmann gekonnt auf der Außenbahn durch. Ihr Schuss wurde von einer Gegenspielerin ins eigene Tor abgefälscht. Das 2:0 war zu diesem Zeitpunkt verdient. Die Kreisstädterinnen vergaben in der ersten Halbzeit einen Foulelfmeter.

Phönix Höxter: Rauchmann – Aarents, Paulus, Franklin, Busch, Leuchtmann, Gröne (80. Gerninghaus), Fischer, Müller (63. Föst), Hüttig (67. Lohre), Berdin

SV Kollerbeck – SC Grün-Weiß Paderborn 3:2 (2:2). Auf matschiger und holpriger Asche in Kollerbeck konnte sich zwangsläufig kein schönes Fußballspiel entwickeln. Nach einem Eigentor der Gäste in der ersten Minute und einem Treffer von Carolin Pottast (7.) führte die Heimelf nach sieben Minuten bereits mit 2:0.

Aufsteiger GW Paderborn kämpfte. Die Punkte sollte mitgenommen werden. So glichen die Gäste nach Toren in der 16. und 28. Minute zum 2:2-Pausenstand aus. Torjägerin Karina Niemann erzielte in der 71. Minute den umjubelten 3:2-Siegtreffer für den SV Kollerbeck.

SV Kollerbeck: Reuter – Lindow, Woznitza (46. Balke), Leßmann, Niemann, Pottast, Hachmeier (46. Gehrke, 68. Beckmann), Multhaupt, Fuhrmann, Eikermann, Schölzel.

FC Germete-Wormeln – TuS

»Wir hatten gegen Spexard über 90 Minuten gefühlt 90 Prozent Ballbesitz.«

Phönix-Trainer Philipp Müller

Wadersloh 3:1 (1:0). »Wadersloh war der erwartete starke Gegner. Wir haben das Spiel nach einer engagierten Mannschaftsleistung verdient gewonnen«, berichtete Germetes Co-Trainer Ralf Ahrend. Nicole Nitschke traf in der 18. Minute zum 1:0. Lena Schmidt erhöhte mit einem Freistoß in der 50. Minute auf 2:0. Nach dem Anschlusstreffer der Gäste (54.) setzte Ann-Christin Michels in der 78. Minute gut nach und traf zum 3:1-Endstand für den FC Germete/Wormeln.

FC Germete/Wormeln: Stellpflug – Schmidt, Büker, Moors, Schreiner, Strauch, Friebe, Michels, Schuffenhauer, Nitschke, Buchmiller

FC Boffzen – GW Varenzell. Die Partie ist aufgrund der Unspielbarkeit des Rasenplatzes in Boffzen abgesetzt worden. Der tagelange Starkregen hatte die Spielfläche aufgeweicht.



Jubel bei Phönix Höxter (von links): Kristin Müller, Valentina Gröne und 2:0-Torschützin Jana Leuchtmann. Foto: Jan-Hendrik Schrick



Start über zehn Kilometer und 444 Treppen: Mathias Nahen (Nummer vier) schafft beim fünften Turmlauf den Hatrick. Stark unterwegs

sind Matthias Berkemeier (48), der Sieger des ersten Turmlaufs, Michael Amstutz (56) und Hubert Quest (52). Fotos: Heinz Wilfert

Ein Mann, ein Wort

Mathias Nahen siegt beim fünften Entruper Turmlauf mit Ansage

■ Von Heinz Wilfert

Entrup (WB). »Nach Möglichkeit will ich hier heute mit möglichst wenig Aufwand gewinnen.« Das ist die Ansage von Mathias Nahen vor dem Start über zehn Kilometer beim fünften Entruper Turmlauf. Ein Mann, ein Wort: Nahen macht sein Vorhaben wahr und triumphiert locker.

Der Ausdauerläufer des TV Jahn hat den Turmlauf zum dritten Mal in Serie gewonnen und damit den Hatrick geschafft. Das zeigt die Klasse des Kurstädters. Komplimente, Respekt und Anerkennung waren Nahen nach seinem Auftritt sicher.

Seinen Streckenrekord von 2015 konnte der Sieger allerdings nicht knacken. Das war auch nicht geplant. Denn Nahen startet Samstag, 14. Oktober, beim Brockenmarathon im Harz und hat sich in Entrup quasi warmgelaufen. Die Premiere vor dem großen Brocken ist geglückt. Das regnerische und naßkalte Wetter war zudem nicht für Bestleistungen geeignet. Nahen gönnte sich nach Runde eins an der Verpflegungsstelle im

Start- und Zielbereich eine Pause, so dass mit Matthias Berkemeier sein härtester Widersacher aufschließen konnte. Das Duo lief in Richtung Lattenturm. Hier warteten auf alle Athleten 111 Treppen-

»Nach Möglichkeit will ich hier in Entrup mit wenig Aufwand den Sieg holen.«

Mathias Nahen

stufen. In der zweiten Runde war Nahen bereits wieder allein auf weiter Flur und siegte nach der zweiten Turmbesteigung in 43.48 Minuten vor Berkemeier (45.39, TV Jahn Bad Driburg). Auf Platz drei lief Michael Amstutz, der den ersten Turmlauf gewonnen hatte, von der Non Stop Ultra in 52.08 Minuten ins Ziel. Viertes wurde Klaus Walter (53.58, SV Kollerbeck). Platz fünf ging an Herbert Quest (54.58, Non Stop Ultra Brakel). Schnellste Frau war Doris Amstutz (1.06.07, Non Stop Ultra).

Die Athleten ordneten sie Strecke als schwer ein. Es wurde ihnen alles abverlangt. Der Spaßfaktor war ebenfalls groß. Die zwei Turmbesteigungen mit insgesamt

111 Stufen rauf und wieder runter hatte es in sich und löste trotzdem Begeisterung aus.

Schnellster auf der Fünf-Kilometer Strecke war Fikadu Okbamichael (23.25) vor Debesay Gebreyanas (23.29, beide Non Stop Ultra Brakel). Knapp dahinter folgte mit Kiara Nahen (24.04, LC Paderborn) bereits die schnellste Dame. Auf den weiteren Plätzen folgten Markus Spieker (24.09, TuS Ovenhausen), Andreas Wiegand (25.19, TV Jahn Bad Driburg), Klaus Koop (25.40), Marc Wiegand (26.48, TV Jahn Bad Driburg), Annkathrin Niemann (26.50, KLJB) und Alina Nahen (27.19, LC Paderborn).

Mit Stolz trug der 75-jährige Hermann Lücke die Startnummer eins ins Ziel. Der älteste Teilnehmer vom TV Riesel war erstmals in Entrup am Start. Seine Zeit betrug 41.15 Minuten. Schnellste Walkerin war Marianne Seltrecht vom BSV Entrup in 51.04 Minuten.

Die 1,5 Kilometer der Schüler gewann der Oeynhausener Hendrik Besche in 9.07 Minuten vor Insa Rösenberg vom SV Bergheim in 9.10 Minuten und Fabian Kleinbrink vom SV Bredenburg in 9:12 Minuten.

Sehr zufrieden mit der Beteiligung war Willi Müller vom BSV Entrup: »Wir sind nur ein kleiner



Unverwundlich: Der 75-jährige Hermann Lücke vom TV Riesel ließ sich auch vom schlechten Wetter nicht aufhalten.

Verein. Alle bei uns freuen sich auf das Event. Mit 69 Teilnehmern gab es beim fünften Entruper Turmlauf diesmal sogar eine Rekordbeteiligung.«

Am Ende hatten alle Teilnehmer die Herausforderung »fünfter Entruper Turmlauf« gemeistert. Der sechste Turmlauf im Oktober 2018 kann kommen.

Satori auf Medaillenjagd

Höxteraner Taekwondo-Sportler mischen in NRW vorne mit

Höxter (WB). Einmal Gold und viermal Bronze. Das ist die Bilanz der Sportlerinnen und Sportler von Satori Höxter bei der Nordrhein-Westfälischen ITF Taekwondo-Meisterschaft in Duisburg.

258 Sportler aus 34 Vereinen kämpften in verschiedenen Disziplinen und Kategorien um den Titel Nordrhein-Westfälischer Meister. Das Turnier bot gleichzeitig die letzte Möglichkeit, die Qualifikation für die im November stattfindende Deutsche Meisterschaft zu schaffen. Für Satori Höxter starteten Emilio Golücke, Vincent Golücke, Jonas Diedrich, Silas Meyer, Leon Zorn, Mandy Barthel, Christian Lückefett und Pascal Hertzen. Emilio Golücke und Vincent Golücke sowie Mandy Barthel sind auf ihre erste Teilnahme an dem besonderen Event gut vorbereitet worden.

Verständlich, dass die drei Nachwuchssportler vor ihrer Premiere entsprechend nervös wa-

ren. Bereits nach der ersten Tul-Begegnung, welche Emilio Golücke mit ganzen sieben Jahren gewann, war die Nervosität auch der anderen Satori-Sportler nahezu komplett verflogen. Dem Lampenfieber wich bei allen Sportlern die Vorfreude auf die Kämpfe.

258 Sportler aus 34 Vereinen betreiben in Duisburg Werbung für ihren Sport.

In teilweise sehr knappen Entscheidungen konnte sich am Ende des Tages das Team über vier dritte Plätze und sogar einen ersten Platz freuen. Sie waren allesamt stolz. Die Satoris hatten gute Leistungen gezeigt und konnten neben den Erfolgen insbesondere auch sehr viel Erfahrung einsammeln. Besonders erwähnenswert ist die Leistung und Vorstellung

von Pascal Hertzen, der nach seinem dritten Platz in der Disziplin Tul im Kampf den ersten Platz in seiner Kategorie erkämpfte. Das ist Ergebnis eines intensiven und zugleich dosierten Trainings. Die jungen Sportler werden bei Satori Höxter gefördert und gefordert. Die Entwicklung nimmt den größten Stellenwert ein.

Jeweils den dritten Platz in ihrer Tul-Gruppe holten Silas Meyer, Mandy Barthel und Christian Lückefett. Die drei Nachwuchskräfte waren entsprechend stolz auf ihre Vorstellungen.

Zudem taten sich auf Seiten von Satori die beiden Kampfrichter und Satori Dan-Träger Jessica Binder (zweiter Dan) sowie Maxim Ermolowitsch (erster Dan), die inzwischen im Kampfrichterteams bei ITF-D Turnieren hoch im Kurs stehen, hervor.

Sportler und Kampfrichter – alle Aktiven von Satori Höxter haben nach ausgezeichneten Leistungen sehr viel Lob erhalten.



Die erfolgreichen Taekwondo-Sportler von Phönix Höxter (von links): Pascal Hertzen, Maxim Ermolowitsch (erster Dan), Jessica Binder (zweiter Dan),

Christian Lückefett, Mandy Barthel, Michael Binder (dritter Dan), Vincent Golücke, Leon Zorn, Silas Meyer, Emilio Golücke und Jonas Diedrich.